Straßenausbaubeitragssatzung:

CDU Velpke will Bürgerentscheid und legt 6 Punkte-Plan vor

CDU aktuell

August 2021

Bereits seit geraumer Zeit wird auch in der Gemeinde Velpke über die Straßenausbaubeitragssatzung diskutiert. Dies gilt auch für die Velpker CDU. Die Kandidaten der CDU für die Gemeinderatswahl am 12. September haben sich nun darauf verständigt, dass die Frage Beibehaltung oder Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung in der nächsten Wahlperiode in einem Bürgerentscheid gefällt werden soll.

Die Vorbereitung dieses Entscheides soll in den Ratsgremien erfolgen, denn in dem Entscheid soll auf jeden Fall auch über eine alternative Finanzierung im Falle der Abschaffung abgestimmt werden. „Denn: selbst wenn die STRABS abgeschafft würde muss notwendiger grundhafter Straßenausbau ja finanziert werden. Und das ‚Wie' und ‚Was' muss dann festgezurrt werden – alles andere wäre nicht nachhaltig." so der Bürgermeisterkandidat der Velpker CDU, Roland Sahr.

„Im Übrigen gilt für uns so oder so: Wir stehen für gute und laufende Straßenunterhaltung, so dass grundhafte Ausbauten, die beitragspflichtig wären, möglichst vermieden werden. Deshalb waren auch wir als CDU Fraktion es, die z. B. den grundhaften Ausbau in der Bergrehme / Ostring / Gerhart-Hauptmann-Weg in Frage gestellt haben, so dass auf unsere Nachfrage die Verwaltung inzwischen zumindest anrät eine Deckensanierung gegenüber einem Totalausbau zu prüfen." erläutert Roland Sahr.

Der Weg zum Bürgerentscheid soll dabei wie folgt ablaufen:

1) Transparenz schaffen durch einen Straßenzustandskataster – den Antrag hierzu hat die CDU bereits vor 1 ½ Jahren gestellt – dieser ist jedoch noch immer nicht durch die Verwaltung zur Beratung auf die Tagesordnung des Bauausschusses gesetzt worden.

2) Ermittlung der langfristig und nachhaltig entstehenden Kosten für die jährliche Straßenunterhaltung inklusive Ausbauten. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Straßen stets in gutem Zustand erhalten werden.

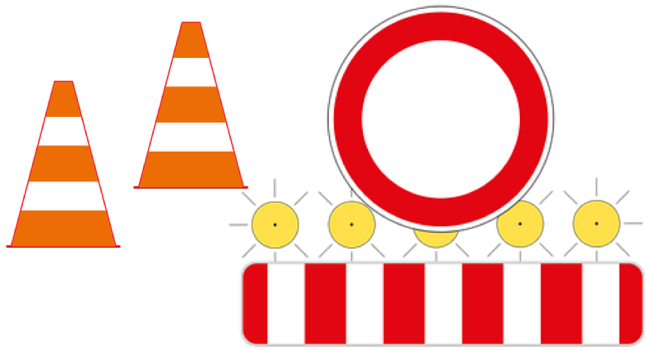
3) Prüfung der Behandlung der in den letzten Jahren gezahlten Straßenausbaubeiträge.

4) Berechnung und Bereitstellung eines langfristig und nachhaltig ausreichenden Gegenfinanzierungsbetrages, mit dem dann eine zweckgebundende Rücklage oder Rückstellung gebildet wird.

5) Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des zukünftigen Konzeptes in Form von Bürgerversammlungen **vor** dem Bürgerentscheid

6) Entscheidung über das gemeinsam mit den Bürgern der Gemeinde Velpke diskutierte Konzept in einem Bürgerentscheid, der dann verbindlich ist.

„Dieser Weg zeigt eindrucksvoll und glaubwürdig: Wir als CDU ergreifen die Initiative und wir meinen es ernst, wenn wir sagen: Wir beziehen die Bürger mehr als bisher ein." führt Roland Sahr weiter aus.



www.cdu-velpke.de

cdu.velpke

Glasfaser in der Gemeinde Velpke:
CDU will Initiative für schnelleren Ausbau ergreifen

CDU aktuell

August 2021

Die flächendeckende Versorgung der Haushalte in der Samtgemeinde Velpke mit Glasfaseranschlüssen ist ein immer wieder diskutiertes Thema.

Deutliche Fortschritte und Entlastung bei diesem Thema hat der durch den Landkreis vorgenommene geförderte Ausbau in besonders schwach versorgten Gebieten gebracht. Unser Landrat Gerhard Radeck hat dieses Thema in den letzten Jahren engagiert verfolgt und umgesetzt!

Die „mittelgut“ versorgten Quartiere werden von den Förderprogrammen auf absehbare Zeit aber wohl nicht profitieren können. Andererseits gewinnt unserer Meinung nach die Internet- und Mobilfunkversorgung einen immer höheren Stellenwert – gerade in Zeiten zunehmender Digitalisierung und Vernetzung auch in kleineren Gewerbebetrieben sowie des sich dauerhaft etablierenden Trends zu mehr Home-Office.

Wie also schneller beim Ausbau mit Glasfaserleitungen vorankommen? Für Daniel Tolle, der für die CDU zum Gemeinde- und Samtgemeinderat kandidiert, ein entscheidender Beweggrund sich in der Kommunalpolitik zu engagieren. „Ich habe mich kürzlich hier in Velpke mit einem Logistikunternehmen selbstständig gemacht und weiß wie wichtig eine gute Internetversorgung ist.“

Zusammen mit CDU-Vertretern aus Danndorf und Grafhorst haben Daniel Tolle und Roland Sahr hierzu nun Gespräche mit der Deutsche Glaserfaser AG geführt. Dieses Unternehmen ist Partner des sogenannten Giga-Paktes des Landes Niedersachsen und es existiert ein Rahmenvertrag mit dem niedersächsischen Städte- und Gemeindebund, auf dem aufgebaut werden könnte.

Ergebnis der Gespräche: Das Unternehmen ist sehr daran interessiert, für die Gemeinden Danndorf, Grafhorst und Velpke eine nahezu vollständige Versorgung mit Glasfaseranschlüssen bis 2023 zu realisieren. Voraussetzung wäre, dass 40% der Haushalte sich auch anschließen. Dazu soll mit der Gemeinde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen werden. Dieses Angebot wollen wir als CDU in die Ratsgremien einbringen, um es dort vertieft zu diskutieren und zu prüfen.“ zeigt Daniel Tolle auf.

„Als CDU vor Ort zeigen wir damit einmal mehr, dass wir die Initiative ergreifen, um nach Möglichkeiten zu suchen, die Lebensqualität in unseren Orten zu verbessern.“ so Roland Sahr.

www.cdu-velpke.de

cdu.velpke

Herausgeber: V.i.S.d.P. CDU - Ortsverband Velpke,
Roland Sahr, Wetzsteinring 71, 38458 Velpke - Fotos: CDU Velpke, www.pixabay.com